

Von den Profis lernen

von Simone Dittmar

Basketball-AG der Gesamtschule am Gluckenstein trainiert regelmäßig mit Profis der Skyliners

Dem Engagement eines Bad Homburger Unternehmens ist zu verdanken, dass Schüler der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) bereits zum zweiten Mal die Möglichkeit haben, Basketball von Profis zu lernen. Creme 21 unterstützt die Initiative „Basketball macht Schule“ – und auch die Fraport Skyliners spielen eine Rolle.

Bad Homburg. So weit das Auge reicht, sind die Farben Weiß und Blau zu erkennen. Doch dabei handelt es sich nicht etwa um die Landesfarben des Freistaates Bayern, sondern um das Logo der Fraport Skyliners, das auf den Basketbällen, T-Shirts und Trainingshosen von 14 Jugendlichen prangt. Die Schüler um Trainerin Kim Grunick, die für die Zweite Basketballmannschaft der Homburger Turngemeinde spielt, sind gerade dabei, sich in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) aufzuwärmen: Die weißblauen Bälle werden auf die sich in rund drei Metern Höhe befindlichen Körbe geworfen oder aber die elf Jungen und drei Mädchen versuchen sich am sogenannten Crossover, wobei der Ball, entweder vor oder hinter dem Körper, von der einen zur anderen Hand wechselt.

Unter die Schüler hat sich auch Basketballprofi Kyle James Fossman gemischt. Der aus dem US-amerikanischen Bundesstaat Alaska stammende 23-Jährige spielt seit vergangenem Sommer für die Fraport Skyliners und trainiert an diesem Tag gemeinsam mit den Schülern.

Einmal in der Woche treffen sich Kim Grunick und die Siebt- und Achtklässler. Eine weitere AG wird für die Klassen fünf und sechs angeboten. Doch heute findet kein gewöhnliches Training der Basketball-AG statt: Neben Yannick Krabbe, Referent für Breitenförderung der Fraport Skyliners, haben sich auch Antje Willems-Stickel, Geschäftsführerin von Creme 21, sowie Carolin Scharnberger, Marketing und Vertrieb, angekündigt – denn das Bad Homburger Unternehmen Creme 21 unterstützt bereits im zweiten Jahr die Basketball-AG, macht deren Training überhaupt erst möglich.

Wie im Trance-Zustand

Alles hat am 27. März 2013 begonnen: An jenem Abend nahm Antje Willems-Stickel an einer Benefiz-Gala im Gesellschaftshaus des Frankfurter Palmengartens teil – zugunsten von „Basketball macht Schule“. Mit jener Sportinitiative will der Verein Fraport Skyliners Kinder und Jugendliche zwischen sechs und zwölf Jahren aus dem Rhein-Main-Gebiet in Bewegung bringen und für ihren Sport begeistern. „Ich erinnere mich noch gut an die Einladung – Dresscode: Abendgarderobe und Turnschuhe stand darauf geschrieben, das hat mich sofort angesprochen“, erinnert sich Willems-Stickel und ergänzt: „Bis zu diesem Tag habe ich mit Basketball überhaupt nichts an der Mütze gehabt.“

Neben Dinner, Musik und Tanz geht es bei jener Gala, die am 19. April 2015 bereits zum fünften Mal stattfindet, vor allem darum, neue Sponsoren für das Projekt zu finden. „Als es dann um die AG mit der Nummer 21 ging, blieb der Moderator ausgerechnet neben mir stehen und ich habe mich dann wie im Trance-Zustand erhoben“, lacht Antje Willems-Stickel, in deren Firmennamen ebenfalls die 21 vertreten ist. Der Unternehmerin war es wichtig, das Projekt langfristig anzubieten, am liebsten an einer Bad Homburger Schule. Die Wahl fiel auf die GaG. Die dortigen Verantwortlichen konnten ihr Glück kaum fassen. „Die Idee, eine solche AG an einer Schule nicht nur ein Jahr lang, sondern kontinuierlich zu unterstützen, soll künftig auch Vorbild für andere Patenschaften sein“, erklärt Skyliner Yannick Krabbe.

Ein Profi zum Anfassen

Währenddessen nutzen die Schüler in ihrer Sporthalle die Gelegenheit, einem „echten“ Basketball-Profi Fragen zu stellen. Wie oft er denn am Tag trainieren würde, wird Kyle James Fossman gefragt. „Sechs Tage pro Woche, meistens sogar zwei Mal täglich“, antwortet er. Und ob es denn in Alaska tatsächlich so kalt sei? „Es ist dort schon etwas kälter als hier in Deutschland, aber gar nicht einmal so sehr“, lacht der 23-Jährige, der als sogenannter Point Guard, als Aufbauspieler, bei den Fraport Skyliners spielt. Nachdem die Schüler mit Fossman noch einige Körbe geworfen haben, wartet am Ende des Trainings noch eine weitere Überraschung: Jeder Teilnehmer erhält vier Karten für die Partie der Fraport Skyliners an Ostermontag gegen Ludwigsburg in der Frankfurter Fraport Arena.

Artikel vom 19.03.2015, 03:30 Uhr (letzte Änderung 19.03.2015, 03:31 Uhr)
 Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/hochtaunus/vordertaunus/Von-den-Profis-lernen;art48711,1315916>

© 2015 Frankfurter Neue Presse